Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 09.06.2022

Zu TOP: 7.11

Auswirkungen des 70+ Ticket und Erfahrungen damit während der ersten 9 Monate im Praxistest

Einreicher: Bernd Buxbaum Fraktion DIE LINKE

Vorlage: kAF 0055/2022

Anfrage:

Im vergangenen Jahr ist das 70+ Ticket bzw. „Seniorenticket“ für die Einwohnerinnen und Einwohner der Hansestadt Stralsund, die über 70 Jahre alt sind, eingeführt worden.

1. Welche Erfahrungen sind in diesem Zusammenhang im ÖPNV für die Hansestadt Stralsund gemacht worden?
2. Wie viele Nutzer haben ein 70+ Ticket beantragt und welche finanziellen Aufwendungen waren dafür notwendig?
3. Wie hat sich die Nutzung des 70+ Tickets auf die Fahrgastanzahlen zu unterschiedlichen Tageszeiten und Strecken ausgewirkt?

Herr Bogusch beantwortet die Fragen wie folgt:

zu 1.:

Aus Sicht der Verwaltung hat sich das 70+ - Ticket bewährt. Das 70+ - Ticket wird positiv von der Bevölkerung angenommen. Die Vergabe und die Nutzung des 70+ - Tickets verlaufen problemlos. Die Stadtverwaltung plant daher, das Angebot 70+ - Ticket über den derzeitigen Zeitraum bis Ende September 2022 hinaus zu verlängern. Dabei wird auch geprüft, eine kostenlose oder zumindest fahrpreisreduzierte Personenbeförderung auch für weitere Nutzergruppen einzuführen. Dies könnte z.B. in Anlehnung an das 9 Euro-Ticket erfolgen.

zu 2.:

Von den rund 12.000 anspruchsberechtigten Einwohnern der Hansestadt Stralsund haben mit Stand Mai 2022 8.701 Personen das 70+ - Ticket erhalten. Die Kosten für das 70+ - Ticket betragen für die ersten 9 Monate rd. 1,52 Mio €. Die Stadtverwaltung geht nach Auswertung der derzeitigen Nutzung des 70+ - Tickets davon aus, dass Kosteneinsparungen zukünftig erzielt werden können. Dabei kommen der Hansestadt Stralsund auch Verrechnungsmöglichkeiten mit dem 9 Euro – Ticket zu gute. Geprüft wird noch, welche Auswirkung die landesweit geplante Einführung eines 365 Euro –Tickets für Senioren in Mecklenburg-Vorpommern hat.

zu 3.:

Ein Vergleich der Bus-Nutzung durch Fahrgäste 70+ vor und nach der Einführung des 70+ - Tickets ist nur eingeschränkt möglich. Zum einen wird das Alter der Fahrgäste beim Fahrscheinverkauf nicht erfasst, so dass nicht bekannt ist, wie viele Fahrten die Altersgruppe 70+ vor Einführung des 70+ - Tickets gemacht hat, zum anderen hat sich die Corona-Pandemie insgesamt negativ auf die Busnutzung ausgewirkt. Es lässt sich aber sagen, dass die Inhaber des 70+ - Tickets über 410.000 Fahrten seit Einführung des Tickets im September 2021 bis Ende Mai 2022 gemacht haben, dies entspricht durchschnittlich rd. 1.500 Fahrten pro Tag mit leicht steigender Tendenz.

Die meisten erfassten Fahrten erfolgten auf den Linien 3 und 4 (zusammen ca. 85%) sowie auf der Linie 6 (weitere 9%). Dieses Nutzungsverhalten entspricht dem Fahrplanangebot, da auf diesen 3 Linien knapp 80% der im Stadtgebiet angebotenen Fahrten durchgeführt werden. Die tageszeitliche Betrachtung weist eine Nutzungsspitze zwischen 09:00 und 12:00 Uhr auf (ca. 43% der Tagesnutzungen), nachmittags ist zunächst eine relativ gleichmäßige Nutzung zu verzeichnen, die ab 15:00 Uhr stetig abnimmt. Die Einführung des 70+ - Tickets hat somit auch zu keiner Überlastung der Busse geführt, eine Erweiterung der Beförderungskapazitäten war nicht erforderlich.

Herr Buxbaum dankt für die Beantwortung.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 20.06.2022